

VEREINSBERICHT

per 31.12.2016

Arbeiter Schwimm Verein Wien



INHALT

Vorwort.....	2
Zahlen & Fakten.....	3
Schwimmen.....	4
Wasserball.....	5
Wasserspringen.....	6
Masters 1.....	7
Masters 2.....	8
Sportbad.....	9
Finanzen.....	11
Unsere Partner.....	13
Impressum.....	14



Vorwort



Liebe Mitglieder!

Der ASV Wien ist ein Traditionsverein. Und er ist der größte Schwimmsportverein Österreichs. Auf beides können wir stolz sein, aber beides bringt auch Verpflichtungen mit sich. Wir können auf exzellente Erfolge im Nachwuchsbereich im Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen und bei unseren Masters verweisen.

Das ist der klarste Beweis, dass die Arbeit im Verein gut gemacht wird und dass sich das Engagement der TrainerInnen, BetreuerInnen und SportlerInnen bezahlt gemacht hat.

Wir nähern uns bei den Mitgliedern der 1.000er-Marke. Dieses Wachstum bringt natürlich einen Verwaltungsaufwand mit sich. Unser Office hat diese Herausforderung ausgezeichnet bewältigt.

Eine permanente Herausforderung wird das Abdecken der finanziellen Kosten sein. Unsere Präsidentin Nurten Yilmaz hat die Geldsorgen des ASV Wien mildern können und Wien Energie noch einmal für ein Jahr als Sponsor auf die Beine gestellt. Das bringt eine spürbare Entlastung, in Geld schwimmen wir deshalb aber leider nicht.

Mein Dank gilt ihr und allen, die unseren ASV Wien mit Leben erfüllen. Wir können uns auf eine erfolgreiche Zukunft freuen.

Eure Claudia

Claudia Millmann
Obfrau ASV-Wien



Wieder ein Jahr vorbei. Und es war ein gutes Jahr. Unser ASV Wien ist ein Sportverein. Und Sport ist uns allen wichtig. Er fördert die Gesundheit, er fördert Zielorientierung und Teamgeist und er fördert auch Integration und das Miteinander anstelle des Gegeneinanders. Und: Er macht einfach Spaß.

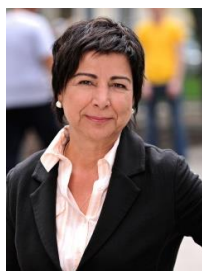
Wir haben im vergangenen Jahr schöne sportliche Erfolge gehabt und wir wachsen. Das ist die gute Nachricht. Die noch bessere Nachricht heißt: Unser Pachtvertrag für den „Strand“ ist unbefristet verlängert worden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Claudia Millmann. Sie hat das durch ihre schlaue Hartnäckigkeit erwirkt. Unser Paradies an der Alten Donau bleibt dadurch allen Mitgliedern auf Dauer erhalten.

Die Basis für weitere sportliche Erfolge, für Geselligkeit und Gemeinsamkeit ist gegeben. Die nächsten Jahre werden für den ASV Wien und seine Mitglieder sicher positiv verlaufen.

Wie jedes Mal ist das Erste etwas besonders. In diesem Fall ist es zwar nicht der erste Jahresbericht in der Geschichte des ASV - denn in den über 107 Jahren des Vereinsbestehens gab es bereits viele - es ist aber unser erster Jahresbericht seit unserer Festschrift im Jahre 2009.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Lesen!

Eure Nurten



Nurten Yilmaz
Ehrenpräsidentin und
Nationalratsabgeordnete SPO

Zahlen & Fakten

Was kann man in einem denn Sportverein denn schon viel arbeiten? Diese Frage wurde mir in den letzten neun Jahren nicht nur einmal gestellt. Dass sich manche nicht vorstellen können wie die Arbeit in einer Non Profit Organisation so abläuft ist verständlich, denn beim Trainieren liegt der Fokus auf den sportlichen Dingen. Der neue Jahresbericht soll zeigen wie viel sich beim ASV bewegt, sowohl sportlich, in der Gemeinschaft aber auch in der Organisation und Finanzierung. Und wie ihr lesen könnt: Da bewegt sich einiges!

In den letzten fünf Jahren haben wir uns von der Mitgliederzahl fast verdreifacht. Einerseits ist das auf die gute Arbeit des Trainerteams zurückzuführen. Andererseits ist die Sektion Sportbad aufgrund der Rückgabe des Areals an der alten Donau gewachsen und mit der Sektion Wasserspringen wurde wieder eine „alte“ Sportart in den ASV wieder zurückgeholt.

Ziel des Berichts ist es, einen Überblick über das Vereinsgeschehen eines Jahres zu geben. Anregungen und Verbesserungsvorschläge nehme ich gerne entgegen, denn ein Erstlingswerk ist immer etwas Besonders.

In diesem Sinne freue ich mich auf eure Rückmeldungen und blicke gespannt auf das Jahr 2017.

Eure Petra



Mag. Petra Nitschmann, BA
Schriftführung/Office Leitung



7 Hauptberufliche TrainerInnen*
17 Nebenberufliche TrainerInnen
1½ Office Stelle



7 Ehrenamtliche* Vorstandsmitglieder
3 Ehrenamtliche SportbetreuerInnen

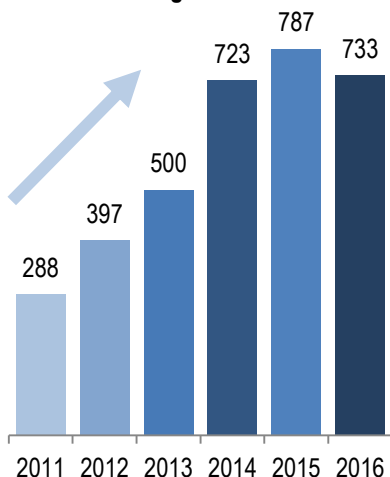


1.726 Briefe an Mitglieder in 2016
6.800 Emails an Mitglieder in 2016



733 Mitglieder per 31.12.2016
aufgeteilt in
318 Schwimmen
101 Wasserball
37 Wasserspringen
242 Sportbad
35 Grundlagenkurse

**Jahresvergleich
Mitgliederentwicklung**



ASV-WIKI

*TrainerInnen

TrainerInnen sind nicht gleich TrainerInnen. In Österreich ist der Begriff „Trainer“ nicht geschützt. Wir achten aber genau darauf, dass unsere BetreuerInnen eine qualifizierte, staatlich anerkannte Ausbildung haben (bspw. über die Bundessportakademien). Alle unsere BetreuerInnen haben zumindest den Lehrwart/Instruktor oder eine höhere Ausbildung abgeschlossen, oder befinden sich derzeit in Ausbildung.

*Ehrenamtliche

Ein Begriff den wir oft hören und sagen, aber was bedeutet er? Manchmal wird der Begriff verwendet um eine Person zu beschreiben die eine Tätigkeit freiwillig und mit einer geringen finanziellen Beteiligung ausübt. Beim ASV-Wien sind alle ehrenamtliche zu 100%. Sie erhalten kein Geld oder andere Sachwerte für ihre Arbeit sondern tun dies aus Liebe zum Verein.

Schwimmen

Es war ein turbulentes Jahr. Nach dem Ausfall unserer Sektionsleiterin Claudia Frank hatte die Sektion 2016 mit einigen Rückschlägen zu kämpfen. Sportlich ging es 2016 jedoch wieder mehr bergauf:

Zwei unserer Schwimmerinnen, Sophie Lutz und Johanna Gebert wurden in den *österreichischen Jugendkader* aufgenommen, und unsere Cheftrainerin Andrea Hidegcuti wurde als Trainerin dafür nominiert. Die *Nominierungen* gingen weiter: Sophie und Victoria Ziebart („Mini Vici“) wurden für den Länderkampf Bayern-Hessen-Österreich für das Team Österreich nominiert. Auch Andrea wurde dafür erneut vom OSV einberufen und Victoria vertrat Österreich bei den Multinations Meeting in Bulgarien. Balazs Spaczay, Sophie, Johanna Gebert als Schwimmer/innen sowie Dominic Meidlinger als Trainer wurden für den Bundesländervergleichskampf für das Team Wien nominiert.

Unsere Kindermannschaften konnten sich nach Langem sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen für das Finale der besten 12 Österreichischen Vereine qualifizieren und konnten dort den fünften bei den Mädchen bzw. neunten Platz bei den Burschen erreichen. Johanna und Hannah-Marie Ehrich konnten in der Wiener Cup Gesamtwertung beide jeweils den dritten Platz erreichen. Und der ASV-Wien konnte in der Staffelpcup Gesamtwertung des Wiener Cups den zweiten Platz erringen.

Für 2017 haben wir viel vor. Ziel ist, dass Mini Vici, Alexandra Spaczay („Süni“) und Sophie die Limits für die Junioren EM erreichen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Qualifikation für das Finale der Österreichischen Kindermannschaftsmeisterschaften mit der Mädchen-Mannschaft und bei guter Entwicklung eventuell auch mit der Burschenmannschaft. Auch sollen sich wieder zwei bis drei Schwimmer/innen so entwickeln, dass sie in den Jugendkader des OSV aufgenommen werden. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachwuchsmannschaft beim Wiener Cup ist ein weiterer wichtiger Meilenstein. Es sollen zumindest drei Schwimmer/innen in den Top 3 der Gesamtwertung des Wiener/ Lagen Cups liegen.

Dieses Jahr gilt es die Gesamtmedaillenbilanz bei den Wiener Meisterschaften zu halten bzw. mehr Wiener Titel zu erringen. Auch bei den Österreichischen Jugend- und Schülermeisterschaften soll die Medaillenbilanz erhöht werden.



1.237 Geschwommene Stunden
alle Gruppen (exkl. Masters)



15 Österreichische Meistertitel
(Jugend, Schüler, allgemeine Klasse)

88 Wiener Meistertitel

900 und mehr persönliche Rekorde



1.648 Wettkampfstarts bei
19 Wettkämpfen



Krafttraining in Stunden

200 Leistungsgruppe

80 Nachwuchsgruppe 1

50-60 Nachwuchsgruppe 2

2017 haben wir uns auch vorgenommen, mehr Kinder aus dem eigenen Schwimmschulprogramm für den Wettkampfsport zu begeistern.

Ihr seht, wir haben viel vor und freuen uns schon darauf, die Ziele mit unseren Mitgliedern gemeinsam zu erreichen!

Euer Otmar

Otmar Ruhaltinger
Leitung Schwimmen



Wasserball

Der ASV-Wien absolvierte 2015/2016 ein wahrliches Monsterprogramm, welches uns hin und wieder organisatorisch an unsere Grenzen brachte. Nun ist es geschafft und wir können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Der ASV-Wien startete diese Saison in elf (!) Ligen. Im Nachwuchs spielten wir in Österreich in der U10, U12, U13, U15 und mit der U15 auch in der Westungarischen Liga. Dazu wurde mit dem IWW-Wien in einer Spielgemeinschaft die U19 bestritten, und drei unserer Burschen spielten bei PL-Salzburg als Leihspieler in der U17 an maßgeblichen Positionen mit. In der Bundesliga wurde mit den Herren und den Damen gespielt, in der Regionalliga mit 2 Teams, einem mit ausschließlich jungen Spielern und einem gemischten Team.

Im Nachwuchs, dem im Augenblick unser besonders Augenmerk gilt, konnten wir in jedem Bewerb eine Medaille holen! Die U13 und U15 gewannen wir souverän, in der U12 holten wir nach einigen Ausrutschern im Herbst in einem fulminanten Finish noch Bronze und in der U10 belegten wir den zweiten Platz.

Mit der U15 belegten wir in der Westungarischen Liga (im Land des vielfachen Olympiasiegers und Weltmeisters) von 8 Teams ebenfalls den 2. Platz und waren das einzige Team, das den späteren Sieger Vac SE einmal schlagen konnte.

Die U19 beendeten wir am 3. Platz, wobei sich die Spieltermine leider teilweise mit der Westungarischen Liga überschneiden, sodass wir nicht immer mit der stärksten Mannschaft antreten konnten, weil wir Ungarn hier den Vorrang gaben. Generell war zu erkennen, dass unsere Nachwuchsteams sich im Laufe der Saison stark verbesserten, was auf die gute Arbeit der Trainer verweist.

Bei den Damen holten wir nach dem Abgang bzw. den Verlust von 4 Spielerinnen der ersten Aufstellung mit einem teilweise noch sehr unerfahrenen Team dank toller kämpferischer Leistungen den 3. Platz.

Bei den Herren in der Bundesliga landeten wir am 4. Platz, was auch dem geringen Altersschnitt unseres Teams geschuldet ist. Unser Ältester war 24 Jahre alt, der Jüngste der zum Einsatz kam knappe 14.



115 Spiele in der Saison 2015/16
70 Auswärtsspiele mit Übernachtungen



2 Österreichische Meistertitel
2 Wiener Meistertitel

Ein toller Coup gelang uns heuer auch für die Zukunft. Es wurde eine *Kooperation mit dem Wiener Ballsportgymnasium* eingegangen, welches auch die Fußballakademie der Wiener Austria beherbergt (sowie die Vienna Vikings und die Timberwolves).

Die SportlerInnen, die dort die Oberstufe absolvieren, haben ein Jahr länger zur Matura, somit weniger Stoff pro Schuljahr zu erarbeiten und damit die Möglichkeit (und Pflicht) jeden Vormittag auch zu trainieren. Nachdem dort von jeder Sparte nur ein Verein aufgenommen wird, hat sich der ASV-Wien damit ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet, von welchem wir uns für die Zukunft viel erwarten. Heuer starten drei unserer Burschen und einige Eltern haben schon für die nächsten Jahre Interesse bekundet.

Unser Ziel ist, einen weiteren Schritt zusetzen um den ASV-Wien wieder zur unumstrittenen Nr. 1 im österreichischen Wasserball zu machen.

Euer Bernard

Dipl. Ing. Bernard Stejskal
Leitung Wasserball



Wasserspringen

Das Jahr 2016 war für die ASV-Springerlinge ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr.

Nicht nur, dass wir unser Team in eine Leistungsgruppe und eine Hoffungsgruppe teilen konnten, etablierten wir uns zu einem der erfolgreichsten Nachwuchsvereinen im österreichischen Wasserspringen.

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften in Graz gewann Anton Knoll in der Jugend C männlich alle vier Bewerbe - 1m, 3m, Turm und Synchron mit Moritz Uhl. Über drei Titel freute sich Lena Gramlinger in der Jugend D weiblich, mit Siegen vom 1m Brett, 3m Brett und vom Turm. In der Jugend D männlich etablierte sich Paul Schmitt mit zwei Siegen (1m, Turm). Insgesamt gab es neun Titel für den ASV Wien. Dazu kamen zwei Dutzend Wiener Meistertitel und drei Titel bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften. Auch international konnten unsere Springerkinder erste Erfahrungen sammeln. Anton Knoll holte beim internationalen Jugendmeeting in Graz Bronze im Turmbewerb, in Zagreb Silber vom 1m Brett und in Budapest zweimal Bronze vom 1m und vom 3m Brett. Nun hat sich Knoll erstmals für eine Entsendung mit dem Nationalteam empfohlen und wird im Februar 2017 mit Aristide Brun nach Madrid fliegen.

Großes Engagement zeigt unser Trainerteam: Veronika Kratochwil, Simon Stich, Agnes Wölfer und Sophie Somloi sind bei der staatlichen Instruktoren-Ausbildung mit dabei. Mit Julia Schrötter konnte eine hochqualifizierte Kraft für das Akrobatiktraining gewonnen werden.

Im Herbst 2016 starteten wir mit einer Mini-Gruppe von 5- bis 6-Jährigen, trainiert von der staatlich geprüften Trainerin im Wasserspringen, Irene Richter. Dieses Team ist vielversprechend für die Zukunft und konnte bei den Wiener Meisterschaften erste Erfolge feiern.

Wir freuen uns auf die Saison 2017!

Eure Anja

Mag. (FH) Anja Richter
Leitung Wasserspringen



100.000 Trainingssprünge



Schwierigster Sprung:
Zweieinhalb Delphin Salti
gehockt vom 3m Brett
Schwierigkeitsgrad 2,7: Anton Knoll



12 Österreichische Meistertitel
24 Wiener Meistertitel
1 Goldmedaille bei
int. Wettkämpfen



Frauenpower

5 Trainerinnen
1 Trainer

Masters 1

Die Masters 1 Gruppe hat sich in den letzten Jahren vergrößert. Insgesamt haben wir 2016 an sieben Wettkämpfen teilgenommen.

Highlights waren unter anderem die Teilnahme von Mike Doyle bei den Masters-Europameisterschaften in London. Mike erreichte über 400 Kraul den 16. Platz, 100 Rücken den 18. Platz und über 50 Delfin den 34. Platz.

In der vergangenen Saison wurden viele persönliche Rekorde erreicht. Besonders hervorzuheben ist ein neuer Österreichischer Rekord durch Erwin Truttman auf der 25m-Bahn über 50 m Rücken in der AK 65. Weiters hält Erwin auch die Österreichischen Rekorde auf der 25m-Bahn in der Altersklasse (AK) AK 60 über 100 und 200 Rücken sowie in der AK 65 über 50, 100, 200 Rücken.

Auch auf der 50-Meterbahn hält Erwin in beiden Altersklassen in den Rückenbewerben die ö. Rekorde! Alle diese Rekorde mit Zeiten die er bereits in früheren Jahren erzielt hat, die aber noch immer gültig sind.

Und auch bei den Damen haben wir über 50 Rücken einen Rekord in der AK 50, den ich 2015 aufgestellt habe.

Leider zählen die Zeiten von Mike Doyle nicht als österreichische Rekorde, da er amerikanischer Staatsbürger ist, hier hätten wir noch weitere Rekorde über 200 und 400 Kraul in der AK 55.

Bei den internationalen Wiener Mastersmeisterschaften erreichte unser Team in den Einzelbewerben 2x Gold, 6x Silber, 5x Bronze und bei den Staffel 4x Bronze. Auch das Vienna Swim Meet war mit 2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze ein sehr erfolgreicher Wettkampf.

Ich freue mich, dass über die letzten Jahre das Interesse am Schwimmsport stetig gestiegen ist. Viele ehemalige LeistungsschwimmerInnen haben wieder Gefallen am Schwimmen gefunden und haben in unserer Masters 1 Gruppe einen Platz gefunden. Das bereichert unser Training und das spürt man in der Trainingsgemeinschaft. Ein Danke geht auch an Pauli, der uns wöchentlich ehrenamtlich ein tolles Trainingsprogramm zur Verfügung stellt. Eine Bereicherung für unsere ganze Gruppe.

Ziele für 2017: Teilnahme an den Masters-Weltmeisterschaften in Budapest, viele Podestplätze bei den Internationalen Wiener Masters-Meisterschaften und Österreichischen Mastermeisterschaften und hoffentlich auch wieder Österreichische Rekorde.

Eure Ingrid

Dipl. Ing. Ingrid Pliessnig
ehrenamtliche MA1 Betreuerin



Österreichische Mastersmeisterschaften

9 Gold
9 Silber
11 Bronze



Wiener Mastersmeisterschaften

4 Gold
8 Silber
7 Bronze



130 Wettkampfstarts der MA1
im Jahr 2016

ASV-WIKI

Was sind „Masters“?

Wir bezeichnen „Masters“ SchwimmerInnen die über 25 Jahre sind. Das können Neueinsteiger oder „alte Hasen“ sein, die Freude am Schwimmen haben

Masters 1

Trainingsgruppe des ASV Wien mit dem Fokus auf Wettkampfsport. Die Gruppe setzt sich aus ehemaligen LeistungsschwimmerInnen/WasserballerInnen und Quereinsteigern zusammen. Die SchwimmerInnen dieser Gruppe sind zu mindestens zwei Wettkampfteilnahmen pro Jahr verpflichtet.

Masters 2

Unsere „Hobby und Freizeitgruppe“, ideal für EinsteigerInnen oder SchwimmerInnen denen der Bewegungsgedanke wichtig ist. Unsere Masters 2 SchwimmerInnen legen aber auch ordentlich Kilometer zurück und sind keine Badegruppe. Viele Mitglieder nehmen an Wettkämpfen teil bspw. bei Triathlon oder Open Water Veranstaltungen und sind sehr ambitionierte SchwimmerInnen.

Masters 2

Seit 30 Jahren bin ich beim ASV-Wien als Masters Betreuer eingesetzt und betreue jede Woche viele SchwimmerInnen von Montag bis Mittwoch.

In der Montagsgruppe kommen im Schnitt 18 Personen (das Maximum waren 22). Sie schwimmen ein Programm von mindestens 2 km (Maximum: 2,5 km). Einige von Ihnen steigern sich kontinuierlich und schaffen es auch in die Fortgeschrittenengruppe am Mittwoch aufzusteigen. Wenn also jemand immer kommt, dann kann er/sie es auf 80 bis 100 km pro Jahr schaffen.

Die Dienstagsgruppe besteht aus Anfängern, Quereinsteigern und solchen, die auf Ihrem Level bleiben. Das Pensum pro Training (wo vor allem auf die Technik in allen Lagen wertgelegt wird!) beträgt 1500m (bis maximal 2000m. Einigen gelingt es natürlich auch immer in die Montaggruppe zu wechseln.

In der Mittwochsgruppe befinden sich vor allem ehemalige Vereinsschwimmer aus Österreich, Deutschland, Belgien, Italien, Griechenland und Südtirol. Der Trainingsumfang beträgt mindestens 3000m (bis 3500m im Verlauf eines Jahres). Meistens sind es 15 oft auch 18 Leute, die am Training teilnehmen.

Üblicherweise machen wir ein Weihnachtsschwimmen mit 50 m Bewerben in allen Lagen und einem 100 m Lagenschwimmen. Spontan gibt es auch Staffebewerbe.

In der Montaggruppe gibt es heuer erstmals nach langer Zeit wieder ein Faschingsschwimmen mit lustigen Bewerben.

In allen Gruppen finden regelmäßig Tests über 50m, 100m und 400m, sowie einen Coopertest (12 Minuten schwimmen, Anzahl der Längen wird aufgezeichnet) .

Rückblickend kann ich sagen: Der Einsatz, das Bemühen und das Interesse war für mich immer bemerkenswert und hat mich in meiner Tätigkeit als Trainer stets bestätigt! Ich freue mich auf weitere Jahre beim ASV!

Euer Reinhold

Mag. Reinhold Brunhölzl
MA2 Betreuer



Als mein Sohn Sandro zum Schwimmen angefangen hat habe ich das erste Mal Chlor geschnuppert, ich war begeistert und habe mich über die Jahre intensiv mit dem Schwimmtraining beschäftigt. Seit 2010 bin ich nun selbst Betreuer der Erwachsenenschwimmgruppe und halte das Training am Freitag und Samstag für die Masters 2 SchwimmerInnen ab.

Eines meiner Highlights ist das Open Water Training. Ab 1. Mai treffen wir uns jeden Mittwoch in der Zeit von 17:00-18:00 Uhr im ASV Sportbad und gehen eine Runde Schwimmen. Danach lassen wir den Abend mit einem durch gemütlich geselliges Beisammensein ausklingen. Wir haben eine tolle Trainingsgemeinschaft und das sieht man: Nach jedem Freitagstraining gehen wir gemeinsam zum geselligen Beisammensein ins Restaurant Türkis. Kommt gerne vorbei!

Ich liebe meine Arbeit als Masters 2 Betreuer und freue mich auch in Zukunft meinen SchwimmerInnen gemeinsam an ihrer Schwimmentwicklung zu arbeiten.

Euer Rudi

Rudolf Petrak
MA2 Betreuer



**durchschnittliche TeilnehmerInnen
am MA2 Training**

15-20 Freitag

30-40 Samstag



582 geschwommene Kilometer
in der MA2 Gruppe (Fr + Sa)
Zeitraum Sept – Juni

Sportbad

Als ich 2012 mit Margarete die Sektion Sportbad (Strand) übernommen habe gab es gezählte 69 Mitglieder und der Pachtvertrag mit der Stadt Wien sollte 2018 auslaufen. Heute sind wir rund **250 Mitglieder** und haben ein **unbefristetes** Pachtverhältnis!

Ein kurzer Rückblick:

Februar 2012: Claudia Millmann und Margarete Rozum werden als Sektionsleiterin und Stellvertreterin des ASV Wien-Sportbads gewählt

Bereits 2011 wurde von der Stadt Wien der Antrag an den ASV zur Rückgabe eines Teilstückes an MA 45 DHK, gestellt. Die sehr aufwändige Gespräche, Vertragsumgestaltungen, Pressebegleitung und die Übernahme neuer Mitglieder waren in den Jahren 2013, 2014 und 2015 ein Hauptschwerpunkt.

Die Fertigstellung und Gestaltung des abgegebenen Arealis im Jahr 2015 gehörte ebenfalls zu unserer Agenda. Der Antrag an die MA 51, Verlängerung der Pacht 2013 und die Unterschrift unter den Vertrag 2016. Das drohende Aus für den Strand im Jahr 2018 ist nun Geschichte!

2012: Antrag Sportcontracting an die MA 51 (Sportamt) - Komplettrenovierung WC und Duschanlage inkl. Solaranlage – Umsetzung und Durchführung 2013. Die Kosten ca. Euro 37.000,- wurden komplett von der MA 51 übernommen.

2012: Radikaler Baumschnitt, da Gefahr im Verzug war. Kostenpunkt 7.000 Euro. Seitdem wird eine jährliche Wartung der Bäume und das Mähen durch die Firma Grassmann durchgeführt. Kostenersparnis gegenüber der Vorjahre sind hier ca. 1.000 Euro im Jahr.

2013: Neue Spinde/Kästchenraum; Schenkung der MA 44 – Sichtung Gänsehäufel, Lieferung und Aufstellung (ehrenamtlich) durch Gerhard Nitschmann und Thomas Miglinci)

2013: Das löchrige Dach des Vorbaus der Küche wird durch ein neues ersetzt (zum halben Preis, da Messepreis!)

2013: Errichtung der Handläufe beim Eingang und ins Wasser. Ein großes Danke an Helmut Posch, der dies (ehrenamtlich) sehr kostengünstig organisiert und umgesetzt hat

2011: Anfrage Basketballfeld (an Vorgängerin) Schenkung der Anlage in einem Wert von 250.000 Euro inkl. Umsetzung, Architektenbegleitung und Rechtsanwälten

2015: Neue Schließanlage

2016: neue Eingangstür (ehrenamtliche Arbeit durch Gerhard Nitschmann und Thomas Miglinci), Entsorgung altes Wasserballfeld, inkl. Plane unter Wasser und Verkauf der Pontons
Seit 2015 Verhandlungen der neuen Verträge mit Hr. Klepp, Beachvolleyballverein und Segelschule – noch ohne Abschluss. Hier ein Dankeschön an unser Mitglied Dr. Kurt Berger, der uns ehrenamtlich großartig zur Seite steht!

Die Solaranlage wurde im letzten Moment gewartet und nachgefüllt. Der große Wasserschaden hinter dem Haus wurde durch eine Installationsfirma ausgebessert.

„Kehraus“ und zweimalige Mitgliederversammlungen wurden eingeführt, ein Mitgliederfest organisiert.

Die MA 48 stellt uns auf Wunsch große Mulden zur Verfügung, die persönlichen Kontakte zur Stadt Wien sind ausgezeichnet.

„Strandleitung“ sein heißt: Sommer und Winter vor Ort - nicht immer sichtbar für SportbadbesucherInnen - mit ProfessionisInnen, Firmen, Beamten und Pächtern Verträge und Vereinbarungen zu besprechen, unzählige Telefonate zu führen und die Sorgen und Wünsche der Mitglieder aufzunehmen und – wenn geht – zu lösen. Das Problem dabei: Die Wünsche der einen sind oft das Gegenteil der Wünsche der anderen. Das funktioniert nur mit Erfahrung, guten Kontakten und Liebe zum „Strand“. Darum ist die Leitung der Sektion Sportbad auch ein ehrenamtlicher Job. Das heißt: Es gab und gibt dafür keine Gage. Der Verein ASV Wien muss ohnedies jeden Cent zwei Mal umdrehen.

Wir unterstützen in den letzten Jahren unsere SportlerInnen mit Geldern aus dem Sportbad, das war bisher in diesem Ausmaß nie der Fall. Auch weiterhin werden wir dies in einem uns zur Verfügung stehenden Rahmen ermöglichen.

Wir sind ein Sportbad, für die Erholung unserer Aktiven und Mitglieder, alle haben die gleichen Rechte und Pflichten und das soll auch weiterhin so bleiben!



Mitgliederanstieg auf 250 in der Sektion Sportbad

Wichtige Aufgaben und Vorhaben für das Sportbad in der nächsten Zeit:

Die Verträge mit den Untermietern müssen unter Dach und Fach gebracht werden. Hier bin ich als Sportbadleiterin wesentliche Ansprechpartnerin. Die Verhandlungen und Gespräche sind weit gediehen.

Die Stege müssen behördlich genehmigt werden. Wurde bereits im Vorfeld besprochen.

Die rote Tonne wird im Frühjahr um 10 Meter verschoben, damit das Mähboot endlich umfassend in unser Areal fahren kann. Es bedurfte hier einiger Gespräche und Verhandlungen (unser Areal wurde ja zum Naturschutzgebiet erkoren), um diese Verschiebung zu ermöglichen. Wir sind zuversichtlich, dass das Schwimmen in Zukunft wieder einfacher wird.

Reparatur der Küche und Neugestaltung mit Kühlelementen aus gebürsteten Stahl (Versteigerungsware) muss gemacht werden und neue Sitzmöbel und Tische für den Außenbereich werden aufgestellt. Die alten entsorgt. Investitionsvolumen ca. 8.000 Euro.

Ich freue mich, wenn ich auch in Zukunft die Aufgaben des Sportbades betreuen kann und mir die Mitglieder Ihr Vertrauen schenken.

Eure Claudia

Claudia Millmann
Leitung Sektion Sportbad



Erfolge:



**Vertragsunterzeichnung
unbefristet mit MA51**



**Neue Schlossanlage in 2015
Und neue Kästchen**



Sportscontracting mit MA51

In 2017



- **Sind wir auf der Suche nach Sponsoren für einen neuen Zaun**
- **Sind wir auf der Suche nach Sponsoren für eine Küche**
- **Schließen die letzten Verträge ab**
- **Kümmern wir uns verstärkt um die Algenproblematik**

Finanzen

In den vergangenen fünf Jahren gab es ein permanentes Wachstum und es waren große Herausforderungen zu meistern. Deshalb war es notwendig ein professionelles Office-Team zu bilden. Im ASV-Rechnungswesen hat in vielen Bereichen die Digitalisierung Einzug gehalten, sei es das Bankrückverbuchen oder die Eingangsrechnungskontrolle.

Die Beitragsvorschreibungen erfolgen zentral für jede Sektion und wir können jederzeit auf „Knopfdruck“ sagen, wer welche Beiträge bezahlt hat. Ein Knackpunkt ist, die Zahlungsmoral zu verbessern. Von den im Jänner 17 ausgeschickten Vorschreibungen wurde rd. die Hälfte innerhalb der Zahlungsfrist pünktlich bezahlt. Die Mitglieds- und Trainingsbeiträge machen fast zwei Drittel der Finanzierung aus, daher ist es notwendig, dass alle Mitglieder pünktlich bezahlen. Nur so kann der Verein seinen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen, wie zB Monat für Monat die Trainergehälter zu bezahlen, die Lohnabgaben an das Finanzamt und die Beiträge an die Krankenkasse pünktlich abzuliefern. Das Mahnwesen bindet unnötig Zeiten im Office; daher werden wir die Zahlungsmodalität grundsätzlich auf ein Bankeinzugsverfahren umstellen.

Der Verein beschäftigt in der Zwischenzeit 7 hauptberufliche Trainer, 17 nebenberufliche Trainer und eineinhalb Office-Kräfte. Hier hat der Verein in seiner Funktion als Dienstgeber einer Vielzahl von Verpflichtungen hinsichtlich Lohnverrechnung, Stundenaufzeichnungen und arbeitsrechtlicher Themen nachzukommen.

Im Jahr 2016 hatten wir eine Lohnabgabenprüfung für 2011 bis 2015 seitens der Finanz und Gebietskrankenkasse. Unsere Anstrengungen wurden hier belohnt; die Prüfung ist positiv verlaufen und konnte mit einem Nullergebnis abgeschlossen werden. Mein Dank gilt hier den ExpertInnen von Szabo & Partner die die Lohnverrechnung für uns führen.

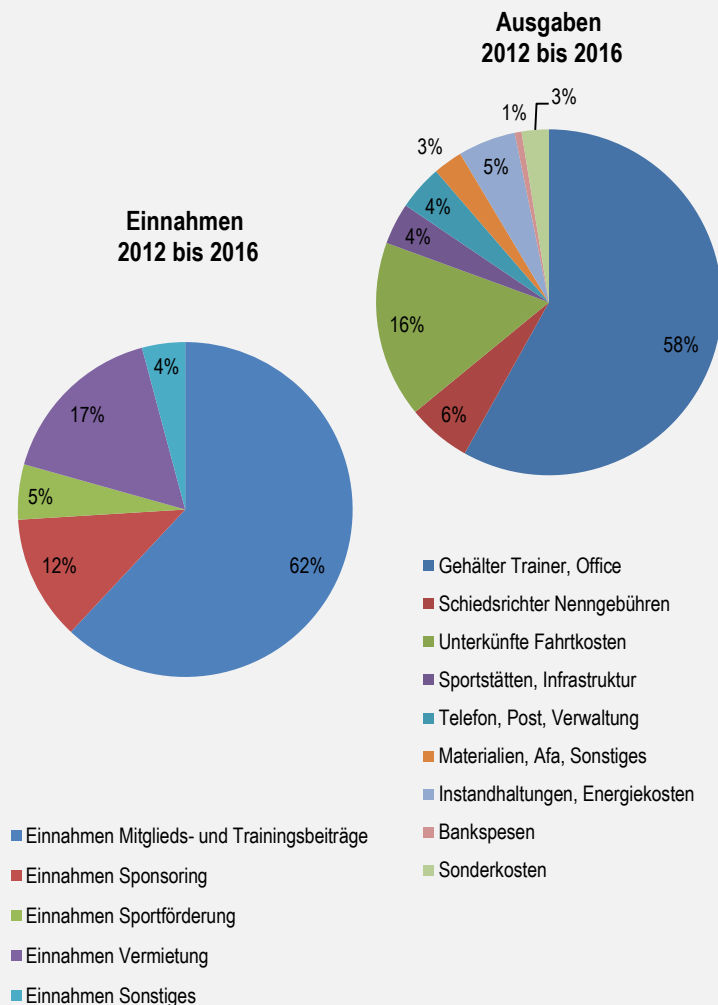
EINNAHMEN

Von 2012 bis 2016 wurden rd. 1,63 Mio. Euro eingenommen, dies entspricht einem Jahresschnitt von rd. 326.000 Euro. Fast zwei Drittel werden von den Mitgliedern in Form von Mitglieds- und Trainingsbeiträgen aufgebracht. Aus der Vermietung wurden rd. 50.000 Euro pa eingenommen, aus Sponsorgeldern knapp 40.000 Euro. Aus der öffentlichen Sportförderung wurden im Jahresschnitt 17.400 Euro lukriert und aus sonstigen Einnahmen rd. 13.000 Euro.

AUSGABEN

Die Ausgaben in der Periode von 2012 bis 2016 betragen 1,66 Mio. Euro. Davon wurden rd. 60% für Trainer- und Officegehälter ausgegeben (968.000 Euro). Für Unterkünfte/ Fahrtkosten zu Wettkämpfen und Trainingslagern sind 275.000 Euro und für Schiedsrichter /Nenngebühren rd. 99.000 Euro angefallen. Die Anmietung von Sportstätten und Infrastruktur hat rd. 65.000 Euro gekostet, an Instandhaltungskosten fielen knapp 90.000 Euro an. An Verwaltungskosten (Telefon, Büro, Post, Verwaltung) fielen 70.000 Euro an; für Materialien, Abschreibung und sonstigem wurden 46.000 Euro aufgewendet. Die Sonderkosten für Prozesse und Baumschnitte und machten rd. 43.000 Euro aus.

Dies bedeutet, dass ein Jahresbudget für Ausgaben rd. 325.000 Euro ausmacht. Davon werden die Gehälter mit rd. 194.000 Euro bezahlt, Schiedsrichter und Nenngebühren mit 20.000 Euro, Unterkünfte und Fahrtkosten mit 55.000 Euro, Sportstätten und Infrastruktur mit 13.000 Euro, Telefon, Post und Verwaltung mit 14.000 Euro, Materialien und Abschreibung mit 9.200 Euro, Instandhaltung, Energiekosten mit 18.000 Euro und Bankspesen mit 2.100 Euro.



In dieser Funktionsperiode gab es auch eine Reihe von außerordentlichen Ereignissen, welche mit erheblichen Sonderkosten die Finanzen belastet haben; wie Baumschnitte am ehemaligen Strandareal und Rampensanierungen; zwei Prozesse in Zusammenhang mit Wasserball wurden abgeschlossen und gingen leider nach dem Erfolg in der 1. Instanz in der 2. Instanz verloren. Die Investition in einen zusätzlichen Trainer für Spitzensport, hat ebenfalls erheblich das Budget belastet.

Nach der unbefristeten Verlängerung des Pachtvertrages seitens der MA51 führen wir bereits jetzt Verhandlungen hinsichtlich der Verlängerung der Verträge mit unseren Untermietern. Ein herzliches Danke an unseren Masterschwimmer Dr. Kurt Berger, der Claudia Millmann und mich professionell bei allen diesen Verhandlungen begleitet.

Die Einnahmen aus dem Sponsoring stellen ebenfalls einen wesentlichen Teil unserer Finanzierung dar. Es wird jedoch immer schwieriger Hauptsponsoren zu finden. Große Institutionen, wie Banken, gemeindenahe Betriebe und auch Unternehmen kürzen immer weiter ihre Etats. Wir wollen nun auch kleinere Sponsoring-Packages schnüren und hoffen, so auch kleinere Unternehmen und Freunde des Schwimmens, Wasserball und Wasserspringen zu motivieren, den Verein zu unterstützen.

Ich höre immer wieder von ehemaligen ASV-Sportlern, dass sie dem Verein gerne etwas zurückgeben wollen. Viele von euch sind heute erfolgreiche Unternehmer und gut situierte Angestellte und Pensionisten. Daher eine große Bitte, dass ihr den Verein Sponsoren oder mit einer Spende unterstützt! Auch Sachspenden und euer fachliches Know-How sind herzlich willkommen.

Der Verein sucht auch Paten für jugendliche Sportler, deren Familien sich die Trainingsbeiträge nicht leisten können. Wer sich sozial engagieren will, kann hier eine Patenschaft übernehmen.

Jeder große und kleine Betrag ist willkommen und hilft vor allem die Jugendarbeit weiter auszubauen. Was meint ihr? Einer Community von fast 800 Mitgliedern sollte es doch gelingen hier einiges auf die Beine zu stellen!

Die Stadt Wien fördert Nachwuchssportler zwischen 8 und 18 Jahren. Unsere jungen Sportler unterstützen hier den Verein mit jedem gewonnenen Staatsmeistertitel! Diese Sportförderung kommt eurer Sektion zu Gute. Für das Jahr 2016 wurde eine Reihe von Meistertiteln erkämpft, die Förderungen dafür werden Ende 2017 ausbezahlt.

Ein Jahresbudget ist eine wichtige Maßnahme um die Finanzen im Auge zu behalten. Dieses haben wir zuletzt immer mehr verfeinert. Ein Budget wirkt im Bereich der Einnahmen wie eine Messlatte, die es zu erreichen gilt. Ein guter Vergleich ist hier jener, eines Stabhochspringers; wenn er sich keine Latte legt, wird er wahrscheinlich die angepeilte Höhe nicht überspringen. Im Bereich der Ausgaben ist ein Budget eine Richtschnur. Dies deshalb, damit man immer weiß wo man steht. Wenn zusätzliche Ausgaben oder Sonderkosten eintreten, ist eine Gegenfinanzierung notwendig. Im Jahr 2017 sollen monatlich Soll-Ist-Vergleiche je Sektion erstellt werden.

Bei all den Zahlen dürfen wir nicht die Idee dahinter vergessen, dass der Sport und die gemeinsame Freude am Sport im Vordergrund steht! Es gilt jedoch der Grundsatz, dass jede noch so gute Idee nur dann umgesetzt werden kann, wenn diese auch finanziert werden kann.

Eure Ingrid



Ingrid Szabo, MBA
Kassierin ASV-Wien



2.218
50%

Vorschreibungen in 2016
innerhalb der Zahlungsfrist bezahlt

Unsere Partner

Ein Verein kann nur so stark sein wie seine Mitglieder. Unsere Mitglieder tragen dazu bei, dass der Verein seit über 100 Jahren besteht.

Daher ist es Zeit auch mal **DANKE** zu sagen.

Danke an alle HelferInnen und Ehrenamtlichen für eure Arbeit!

Danke an das Trainerteam für ihr Engagement und Hingabe!

Danke an die Mamis, Papis, Opas, Omas, Tanten und Onkeln, die ihre Kinder zum Training bringen und sie zu ihren Wettkämpfen begleiten!

Danke an die Mitglieder, dass ihr gerne ein Teil der Gemeinschaft seid und zum Vereinsleben beiträgt!

Danke an unsere Verbände, die mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen daran arbeiten den Vereinen eine Basis für ihre Arbeit zu schaffen.

Danke, dass ihr - liebe Mitglieder - bereit seid mit uns gemeinsam daran zu arbeiten, dass wir besser werden.

Wir brauchen **Partner und Sponsoren**. Ohne denen würde es sich finanziell nicht ausgeben.

Jedes Jahr wird es knapp und die Sponsoren tragen dazu bei, dass der Verein weiter bestehen kann. Daher möchten wir Danke an all jene Sponsoren und Paten sagen, die den ASV-Wien unterstützen.

Mit eurem Sponsoring fördert ihr

- den Kinder und Jugendsport
- ermöglicht Integration
- Gewalt- und Suchtprävention durch sinnvolle körperliche Betätigung
- Gesundheit und ein Körperbewusstsein
- Gemeinschaftsgefühl und Zugehörigkeit

Wir sind immer auf der **Suche nach Sponsoren**. Wenn du Kontakte hast, oder gerne den ASV unterstützen möchtest wende dich bitte an vorstand@asv-wien.at. Wir schicken dir unsere Sponsoringleistungen zu.



beraterservice.at



Impressum

Herausgeber:

Arbeiter Schwimm Verein Wien
Floridsdorfer Hauptstraße 29/5
1210 Wien

ZVR-Nr.: 867301252
Tel.: +43 650 892 48 84
Fax: +43 (1) 278 13 55 25
Web: <http://www.asv-wien.at>
Mail: vorstand@asv-wien.at

Grafiken: Fotolia.com
Fotos: ASV-Wien

